Zeitstellung unbekannt = Époque incertaine = Reperti non datati

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch Archäologie Schweiz = Annuaire d'Archéologie Suisse = Annuario d'Archeologia Svizzera = Annual review of Swiss Archaeology**

Band (Jahr): **97 (2014)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

entalstrasse in den Hang gebaut waren. Von beiden waren nur noch Teile der in den Hang eingetieften Keller erhalten. Aus den Schuttschichten, welche die Befunde überdeckten, stammt ein reiches Fundensemble des 16.–18. Jh., das darauf schliessen lässt, dass es sich vermutlich um gut ausgestattete Bauten handelt. Die Funktion der beiden Gebäude bleibt unbestimmt. Ein Zusammenhang mit der dicht an den Häusern entlanglaufenden Strasse ist denkbar. Diese war bis zur Umleitung der Kander (1711–1714) bzw. bis zum Bau der Simmentalstrasse (1817–1829) eine wichtige Verbindung vom Thunersee ins Simmental.
Archäologische Funde: Keramik, Glas, Eisen.
Probenentnahmen: C14.
Datierung: archäologisch. 15./16.–18. Jh.
ADB, M. Ramstein.

Zeitstellung unbekannt – Epoque incertaine – Reperti non datati

Schmitten FR, Schlossmatte

CN 1186, 585 525/189 970. Altitude 620 m.
Date des fouilles : novembre 2013.
Références bibliographiques : AAS 96, 2013, 235 ; CAF 15, 2013, 153–154.
Fouille de sauvetage programmée (construction d'une maison). Surface de la fouille 220 m².
Habitat.
Un projet de construction sur la parcelle voisine de celle explorée en 2012 a incité le Service archéologique de l'Etat de Fribourg à mener une campagne de sondages, complétée par un décapage en aire ouverte. Les recherches ont livré deux empierrements, dont la fonction et la datation sont indéterminées faute de mobilier. Des creusements ponctuels ont été observés : si certains d'entre eux correspondent à des anomalies de type chablis, d'autres pourraient matérialiser des fosses et des trous de poteau isolés, impossibles à dater et qui ne dessinent aucun aménagement particulier. On relèvera la présence de céramique protohistorique dans les couches profondes, mais ce mobilier semble en position secondaire.
Du mobilier protohistorique avait également été mis au jour en 2012 parmi les structures en creux dégagées, que des analyses C14 ont permis de dater de l'époque carolingienne.
Mobilier archéologique : céramique.
SAEF, H. Vigneau et J. Monnier.

La Sarraz/Eclépens VD, Le Mormont

voir Age du Fer